



**- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kreistages am 22.12.2016

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)

Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)

Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)

Herr Robert Blömer, CDU

Herr Stephan F. Blömer, UWG

Herr Walter Bokern, CDU

Herr Heiner Dammann, CDU

Abwesend ab TOP 25

Herr Bernard Decker, CDU

Herr Josef Diersen, GRÜNE (Fraktionsvorsitzender)

Herr Bernard Echtermann, CDU

Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)

Frau Anna Ellmann, CDU

Herr Martin Fischer, SPD

Herr Walter Goda, CDU

Herr Ulrich Arnold Hogeback, SPD

Herr Thomas Hoving, CDU

Herr André Hüttemeyer, CDU

Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU

Herr Kristian Kater, SPD

Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU
(stellv. Vorsitzende)

Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)

Frau Silvia Klee, SPD

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)

Herr Heribert Kolhoff, CDU

Abwesend ab TOP 25

Herr Josef Kruse, AfD

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)

Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)

Herr Heinrich Niemann, FDP
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU
Herr Aloys Schulte, SPD
Herr Hermann Schütte, SPD
Frau Natalie Schwarz, CDU
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
Frau Martina Spille, CDU
Herr Holger Teuteberg, AfD
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Daniel Welp, DIE LINKE.
Herr Clemens Westendorf, CDU
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Dirk Witte, CDU

Abwesend ab TOP 6

Entschuldigt:

Herr Niklas Droste, CDU
Herr Hubert Wolking, SPD

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Frau Esther Schonhöft,

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Walter Goda, Andreas Windhaus und Heinrich Niemann Geburtstag.
Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 03.11.2016
5. Mitteilungen des Landrates

- 5.1. Tierseuchenbekämpfung; Ausbruch der Geflügelpest
- 5.2. Breitbandausbau im Kreisgebiet
- 5.3. Erörterungstermin Windpark in Bakum (Vestrup)
- 5.4. Brunnenprüfung
- 5.5. Weihnachtsspende
6. Neufassung der Hauptsatzung (195/2016)
(TOP 7 Kreisausschuss am 15.12.2016)
7. Neufassung der Geschäftsordnung (§ 69 NKomVG) (181/2016/1)
(TOP 8 Kreisausschuss am 15.12.2016)
- 7.1. Antrag nach § 56 NKomVG der SPD-Fraktion "Änderung der Geschäftsordnung" (TOP 8.1 Kreisausschuss am 15.12.2016)
8. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (188/2016)
(TOP 9 Kreisausschuss am 15.12.2016)
9. Namentliche Benennung der nicht im Kreistag vertretenden Ausschussmitglieder; hier: Jugendhilfeausschuss (204/2016)
(TOP 10 Kreisausschuss am 15.12.2016)
10. Berufung der Mitglieder in den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (203/2016)
(TOP 11 Kreisausschuss am 15.12.2016)
11. Entsendung eines Mitglieds des Beirates für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss (205/2016)
(TOP 12 Kreisausschuss am 15.12.2016)
12. Neuwahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Nds. Oberverwaltungsgericht in Lüneburg (180/2016)
(TOP 13 Kreisausschuss am 15.12.2016)
13. Konzept zur Beschulung der Kinder mit Förderschulbedarf (191/2016)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 24.11.2016)
(TOP 14 Kreisausschuss am 15.12.2016)
14. Antrag der St. Hedwig-Stiftung auf Umwidmung eines verbleibenden Kreiszuschusses aus dem Jahr 1994 auf einen Ersatzbau (170/2016)
(TOP 15 Kreisausschuss am 15.12.2016)
15. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (168/2016)
(TOP 4 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 16.11.2016)
(TOP 16 Kreisausschuss am 15.12.2016)
16. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (196/2016)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 17 Kreisausschuss am 15.12.2016)

17. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (197/2016)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 18 Kreisausschuss am 15.12.2016)
18. Umstufungsvereinbarung - Nordspange Vechta (187/2016)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2016)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 19 Kreisausschuss am 15.12.2016)
19. Innensanierung der Elisabethschule Vechta (192/2016)
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 24.11.2016)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2016)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 20 Kreisausschuss am 15.12.2016)
20. Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta (199/2016)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 21 Kreisausschuss am 15.12.2016)
21. Allgemeine Vorschrift für Ausgleichszahlungen im regionalen Ausbildungsverkehr (200/2016)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 22 Kreisausschuss am 15.12.2016)
22. Vereinbarungen zur Fortführung des Stadtbus Vechta (201/2016)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 23 Kreisausschuss am 15.12.2016)
23. Antrag des KTA Jürgen Hillen nach § 56 NKomVG; Neubau von "Sozialwohnungen" / Wohnungen für Flüchtlinge (202/2016)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 24 Kreisausschuss am 15.12.2016)
24. Zuwendung an die Städte und Gemeinden für den Sozialbereich (189/2016)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 26 Kreisausschuss am 15.12.2016)
25. Haushalt 2017 (TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016)
(TOP 27 Kreisausschuss am 15.12.2016)
26. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG auf Einführung der gelben Tonne
27. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG auf bedienungsfreundlichere Wertstoffsammelstellen
28. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und die Pressevertreter. Er bedankt sich bei AL Jansen für die Organisation rund um die Kreistagssitzungen.

Des Weiteren verweist er auf die bereitgestellten Unterlagen und gibt einige technische Hinweise zur neuen Konferenzanlage.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden von dem Kreistagsvorsitzenden Norbert Bockstette festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 03.11.2016

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 03.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Tierseuchenbekämpfung; Ausbruch der Geflügelpest

Landrat Herbert Winkel informiert über den Ausbruch der Geflügelpest in einem Putenmastbetrieb in Damme-Rüschendorf. Dort seien am 12. und 13.12.2016 insgesamt etwa 80 Tiere verendet. Der Verdacht auf das H5N8-Virus sei am 14.12.2016 bestätigt worden.

Daraufhin sei am 14.12.2016 die Tötung der etwa 8.500 Mastputenhähne durch ihn angeordnet worden. Die getöteten Tiere seien zur Entsorgung in die Oldenburger Fleischmehlfabrik in Friesoythe-Kampe verbracht worden.

Weitere sieben Betriebe im 1km-Radius um den Ausbruchsbetrieb seien beprobt und negativ getestet worden, weshalb auch von Umgebungstötungen abgesehen worden sei.

Per Allgemeinverfügung seien die Betriebe im Umkreis von drei Kilometern gesperrt worden.

Zudem sei ein Beobachtungsgebiet in einem Umkreis von 10 Kilometern festgelegt worden, um Hinweisen auf mögliche Neuerkrankungen nachzugehen.

Derzeit dürften im eingerichteten Sperr- und Beobachtungsgebiet weder Geflügel

noch geflügelhaltige Produkte ein- oder ausgeführt werden.

Die Ursache für das Einschleppen des Erregers in den Dammer Betrieb sei weiterhin unklar; eine Verbreitung durch Wildvögel gelte jedoch aufgrund der Nähe zur Dümmerniederung als wahrscheinlich.

Die Aufstallung sämtlichen Geflügels bis zum 31.01.2017 habe das Veterinäramt bereits Anfang November angeordnet.

5.2. Breitbandausbau im Kreisgebiet

Landrat Herbert Winkel teilt den aktuellen Sachstand zum Thema Breitbandausbau mit. Ende Oktober sei eine wiederholte und nachgebesserte Antragstellung erfolgt. Inzwischen sei auch der vorzeitige Maßnahmebeginn bewilligt, bis Ende des Jahres müssten jedoch noch Nachforderungen zum Bundesantrag eingereicht werden.

5.3. Erörterungstermin Windpark in Bakum (Vestrup)

Landrat Herbert Winkel berichtet über den Erörterungstermin des Landkreises Vechta zum Antrag der EWE auf Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen in Bakum-Vestrup, der am 14.12.2016 im Kreishaus stattgefunden habe.

Er teilt mit, dass bereits zu Beginn des Termins ein Befangenheitsantrag gegen ihn gestellt worden sei, da der Landkreis Anteilseigner der EWE sei. Über diesen Antrag müsse das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz entscheiden.

Da die derzeitige Förderung für Windenergieanlagen am 31.12.2016 ausliefe, müssten noch verschiedene Genehmigungsverfahren abgearbeitet werden.

5.4. Brunnenprüfung

Landrat Herbert Winkel informiert über die vorgenommene Brunnenprüfung im Rahmen des Grundwassermonitorings. Es seien insgesamt 58 Brunnen geprüft worden, hiervon seien 12 %, also 7 Brunnen auffällig gewesen. Im nächsten Jahr sollen daher zielgerichtet weitere Maßnahmen wie Beratung und Kontrolle in die Wege geleitet werden.

5.5. Weihnachtsspende

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass er auch in diesem Jahr zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel für den Landkreis Vechta keine Glückwünsche verschicken werde. Wie in den vergangenen Jahren soll die dafür anzusetzende Summe von 500 € hilfebedürftigen Familien mit Kindern zugutekommen.

Die Zuwendung werde vom Jugendamt für Kinder aus hilfebedürftigen Familien verwendet. Diese Familien erhalten keine Sozialhilfe, obwohl sie nahe des Existenzminimums leben. Die Familienmitglieder, die in den letzten Jahren profitiert haben, sind von der Verteilung der Mittel ausgeschlossen.

Landrat Herbert Winkel wünscht bereits jetzt allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

6. Neufassung der Hauptsatzung (195/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette bezieht sich auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Hauptsatzung des Landkreises wird in der geänderten Form (Anlage 1 der Beschlussvorlage) beschlossen.“

7. Neufassung der Geschäftsordnung (§ 69 NKomVG) (181/2016/1)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Vorlage und die Beratungen im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Eckhard Knospe bittet darum, zunächst über den Antrag zu TOP 7.1 abzustimmen bevor über die Geschäftsordnung abgestimmt wird. Diesem wird zugestimmt.

Nach Beratung und Beschluss zu TOP 7.1 beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Geschäftsordnung des Landkreises Vechta wird in der geänderten Fassung beschlossen. In § 16 Abs. 1 wird die bisherige Frist von zwei Wochen auf eine Woche geändert.“

7.1. Antrag nach § 56 NKomVG der SPD-Fraktion "Änderung der Geschäftsordnung" (TOP 8.1 Kreisausschuss am 15.12.2016)

KTA Eckhard Knospe erläutert die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung.

Der Antrag Nr. 1 zu § 6 der Geschäftsordnung, die Tagesordnung um den Punkt „Aussprache“ zu ergänzen sei im Kreisausschuss negativ beschieden worden. Die Argumente könne er jedoch nicht nachvollziehen. Er werde den Antrag daher präzisieren und ihn dahingehend abändern, dass die Tagesordnung um den Punkt „Nachfrage“ anstatt „Aussprache“ ergänzt werden solle.

Zu dem Antrag Nr. 2 zu § 16 der Geschäftsordnung auf Verkürzung der Einreichungsfrist für Anfragen auf eine Woche habe er seitens der Verwaltung bereits ein positives Signal erhalten.

Er bittet um Zustimmung für beide Anträge.

KTA Sabine Meyer befürwortet den Antrag auf Verkürzung der Einreichungsfrist für Anfragen.

Der geänderte Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Nachfrage“ solle jedoch zunächst im Fachausschuss beraten werden.

KTA Heiko Bertelt stimmt KTA Meyer zu.

KTA Knospe bittet darum, den Antrag Nr. 1 zur Beratung in den Kreisausschuss zu verweisen und dem Antrag Nr. 2 zuzustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„1. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zu Nr. 1 wird zur Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

2. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zu Nr. 2 auf Verkürzung der Einreichungsfrist für Anfragen wird angenommen.“

8. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuer- schutz und Rettungswesen (188/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Vorlage und die Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Hermann Schütte bedankt sich für die Bereitschaft, den Ausschuss für Feuer-
schutz und Rettungswesen um eine Person zu erweitern. So seien nun alle Hilfsor-
ganisationen im Landkreis Vechta im Ausschuss vertreten. Er bittet um Zustim-
mung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Bernd Linnemann und als Vertreter Herr Thomas Kolbeck werden für
die DLRG als neue nicht stimmberechtigte Mitglieder in den Ausschuss für
Feuerschutz und Rettungswesen berufen.“

9. Namentliche Benennung der nicht im Kreistag vertretenden Ausschussmit- glieder; hier: Jugendhilfeausschuss (204/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage
und die Ausführungen im Kreisausschuss am 15.12.2016.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Als stimmberechtigte hinzuzuziehende Mitglieder im Jugendhilfeaus-
schuss werden gewählt:

1. Margret Reiners-Homann (Vertreter: Thomas Zellner)
2. Josef Hilgefert (Vertreterin: Angelika Möller)
3. Berthold Möller-Hagemeier (Vertreter: Karl-Heinz Kamlage)
4. Björn Lipfert (Vertreter: Ralf Abeln)

Als beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss werden gewählt:

- Vertreter der evangelischen Kirche
Thoben Andres
- Vertreter der katholischen Kirche
Volker Hülsmann
- eine von der unteren Schulbehörde vorgeschlagene Lehrkraft
Antje Nasch
- eine qualifizierte Kraft einer Kindertagesstätte
Claudia Grabber

- eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte
Ruth Voet
- ein/Vertreter/in für die Interessen ausländischer Kinder
Dietmar Fangmann
- der Leiter des Jugendamtes
Herbert Kucklick
- der Kreisjugendpfleger
Frank Lawicka

10. Berufung der Mitglieder in den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (203/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die Vorlage und die Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die nachfolgenden Bewerber werden in den Beirat für Menschen mit Behinderung für die Dauer der Wahlperiode berufen.

1. Frau Ingrid Ekelmann, 69 Jahre, wohnhaft in 49393 Lohne
2. Herr Kurt Ernst, 63 Jahre, 49393 Lohne
3. Herr Michael Kallage, 46 Jahre, 49424 Goldenstedt-Lutten
4. Frau Waltraud Macke, 66 Jahre, 49451 Holdorf
5. Frau Susanne von Loh, 42 Jahre, 49429 Visbek
6. Frau Jennifer Präkelt, 32 Jahre, 49377 Vechta
7. Herr Michael Rimpler, 40 Jahre, 49377 Vechta
8. Frau Marianne Strieker, 60 Jahre, 49377 Vechta
9. Herr Günther Weddehage, 48 Jahre, 49451 Holdorf“

„Die Bewerber laut beigefügter Übersicht werden in den Beirat für Menschen mit Behinderung berufen.“

11. Entsendung eines Mitglieds des Beirates für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss (205/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Vorlage und die Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Eckhard Knospe befürwortet die Maßnahme, ein damaliger Antrag der SPD-Fraktion werde damit umgesetzt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Kurt Ernst wird als beratendes Mitglied in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss berufen. Zu seinem Stellvertreter wird Herr Günter Weddehage ernannt.“

12. Neuwahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Nds. Obergericht in Lüneburg (180/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und auf die Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

Sodann beschließt der Kreistag auf Vorschlag des Kreisausschusses einstimmig:

„Die folgenden Personen werden dem OVG als Wahlvorschläge benannt:

Ursula Gels, Vechta
Bernhard gr. Austing, Damme
Bernhard Glandorf, Holdorf
Monika Heuer, Neuenkirchen-Vörden.“

13. Konzept zur Beschulung der Kinder mit Förderschulbedarf (191/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette weist auf die Vorlage und die Ausführungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 24.11.2016 und im Kreisausschuss am 15.12.2016 hin.

KTA Friedhelm Biestmann erläutert detailliert die Beschlussvorlage. Eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe habe sich intensiv mit der Umsetzung der Inklusion beschäftigt. Trotz Resolution könnten jedoch nicht alle drei Schulen erhalten bleiben, so dass eine Zusammenlegung unausweichlich sei. Der Beschlussvorschlag stelle auch eine Aufforderung an das Land dar, zwei Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) im Landkreis Vechta einzurichten. Er bittet daher um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus stimmt KTA Biestmann zu. Die Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes habe auch Konsequenzen für den Landkreis Vechta, deshalb habe die Arbeitsgruppe ein entsprechendes Konzept erstellt. Die Verlegung des Förderschwerpunktes Sprache von der Overbergschule und des Förderschwerpunktes Lernen von der Marienschule Damme nach Lohne sei sinnvoll, damit schaffe man in Lohne eine zentrale Stelle. Auch KTA Windhaus hält die Einrichtung von zwei RZI für sinnvoll. Er bitte daher ebenfalls um Zustimmung.

Auf Nachfrage von KTA Windhaus ob es eine zeitliche Planung gebe, wann die RZI eingerichtet werden sollen teilt EKR Hartmut Heinen mit, dass aktuell 10 Regionen im Land Niedersachsen den Auftrag erhalten haben Planungsgruppen einzurichten. Der Landkreis Vechta sei dann in der nächsten Runde ab August 2017 dabei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Förderschwerpunkt Lernen von der Marienschule Damme wird mit dem Förderschwerpunkt Lernen der Marienschule Lohne an der Marienschule Lohne ab dem Schuljahr 2017/2018 zusammengelegt. Zusätzlich soll der Förderschwerpunkt Sprache von der Elisabethschule Vechta an der Marienschule Lohne beschult werden.

Der Landrat wird beauftragt, sich beim Nds. Kultusministerium für die Koordination der inklusiven Beschulung an den allgemeinbildenden Schulen

im Südkreis durch die Marienschule Damme und für die zukünftige Einrichtung von zwei regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) für den Nord- und den Südkreis einzusetzen.“

14. Antrag der St. Hedwig-Stiftung auf Umwidmung eines verbleibenden Kreiszuschusses aus dem Jahr 1994 auf einen Ersatzbau (170/2016)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Matthias Warnking stellt kurz die St.-Hedwig-Stiftung Vechta vor. Mit der Umwidmung des Zuschusses fördere man zum einen den zeitgemäßen Neubau und unterstütze auch die menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen im alten Gebäudeteil. Er bittet daher um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Rückforderungsbetrag aus dem Zuwendungsbescheid vom 05.05.1994 für den Zuschuss des Landkreises für die St. Hedwig-Stiftung Vechta zu den Erweiterungs- und Sanierungskosten bei der Pflegeeinrichtung St.Hedwig-Stift Vechta in Höhe von 11.350,67 € wird vom Gebäudeteil an der Grafenhorststraße auf den Neubau Landwehrstraße/Lohner Straße umgewidmet.“

15. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (168/2016)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Vorlage sowie die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 16.11.2016 und im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Matthias Warnking stellt kurz die Katholische Akademie Stapelfeld sowie die hohe Bedeutung für den Landkreis Vechta dar und nimmt Bezug auf die Anteile der Landkreise Vechta und Cloppenburg an den Übernachtungszahlen. Die Akademie sei auch ein Aushängeschild für das Oldenburger Münsterland, da viele auswärtige Gäste dort übernachten. Die CDU-Fraktion unterstütze daher den Antrag und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Katholischen Akademie Stapelfeld wird für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 ein Zuschuss in Höhe von jährlich 30.700 € gewährt, soweit der Landkreis Cloppenburg seinen Zuschuss unverändert weitergewährt.“

16. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (196/2016)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert den Zweck des Fonds für Hilfen zur Familien-

planung und stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Die CDU-Fraktion unterstützt den Antrag und bittet um Zustimmung.

Für KTA Matthias Windhaus sei es ebenfalls sinnvoll dem Antrag zu folgen. Bis eine bundesweite Regelung getroffen sei, die allen Frauen einen gleichberechtigten Zugang zu Verhütungsmitteln ermögliche, solle die Unterstützung des Fonds weitergeführt werden. Er bittet daher ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Fonds für Hilfen zur Familienplanung wird in den Jahren 2017 und 2018 weiterhin mit jährlich 12.000 € bezuschusst.“

17. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (197/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette berichtet mit Verweis auf die Sitzungen des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.12.2016 und des Kreisausschusses am 15.12.2016.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert die notwendige Vernetzung der 113 gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen im Landkreis Vechta. Die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverbandes übernehme diese wichtige Aufgabe. KTA Dr. Kampsen erläutert kurz die Beschlussvorlage und die bisherige Förderung. Die CDU-Fraktion unterstütze den Antrag und bitte um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. wird für die Jahre 2017 und 2018 wie bisher ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 16.000 Euro gewährt.“

18. Umstufungsvereinbarung - Nordspange Vechta (187/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Thomas Hoping stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die aktuelle Situation. Er bittet um Zustimmung.

KTA Kristian Kater erläutert, dass vom zu fassenden Beschluss auch die Sanierung der Oyther Straße in Vechta abhängt. Er bittet daher ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Landes Niedersachsen und der Stadt Vechta wird dem Abschluss der Umstufungsvereinbarung für die „Nordspange Vechta“ zugestimmt.“

19. Innensanierung der Elisabethschule Vechta (192/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette bezieht sich auf die Vorlage und verweist auf die Beratung im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Thomas Hopping erläutert kurz die Beschlussvorlage. Die CDU-Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

KTA Matthias Windhaus begrüßt sowohl eine bauliche als auch eine technische Sanierung. Die geplante Innensanierung fände großen Zuspruch sowohl bei den Schülern als auch bei der Lehrerschaft, sie sei außerdem auch erforderlich, um der Schülerschaft in Zukunft gerecht werden zu können.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Innensanierung der Elisabethschule Vechta wird beschlossen und die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 2.450.000 € werden in den Haushalten 2017, 2018 und 2019 bereitgestellt.“

20. Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta (199/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Vorlage und die Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Andreas Windhaus verweist auf die Beschlussvorlage. Mit der geplanten Maßnahme könne man in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Radwegeleitsystem anbieten. Ein Großteil der Kosten könne auch bereits durch Fördermittel finanziert werden, daher unterstütze die CDU-Fraktion den Vorschlag.

In einem dynamischen Umfeld wie dem Radtourismus sei eine navigierte Vernetzung nicht mehr wegzudenken so KTA Hermann Schütte. Die Digitalisierung des Radwegenetzes im Landkreis Vechta sei schon längst ein „MUSS“. Mit dieser Qualitätsoffensive Digitalisierung könne sich der Landkreis Vechta als Tourismusdestination positionieren und weiterentwickeln. Es dürfe jedoch nicht bei dem geplanten Beschluss bleiben, man müsse auch Synergieeffekte nutzen, um künftig auch Wandertouren sowie Reit- und Nordic-Walking-Strecken im Netz anbieten zu können.

Auch die FDP-Fraktion unterstütze den Vorschlag so KTA Heiko Bertelt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die „Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta“ wird vorbehaltlich der Fördermittelzusagen beschlossen und die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.“

21. Allgemeine Vorschrift für Ausgleichszahlungen im regionalen Ausbildungsverkehr (200/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Josef Kläne sieht den ÖPNV bisher stiefmütterlich behandelt. Die seit der Einführung steigenden Beförderungszahlen des Stadtbusses sowie des moobil+-Busses zeigen jedoch, dass ÖPNV Zeit benötige, um akzeptiert zu werden. ÖPNV könne jedoch nicht kostendeckend betrieben werden, dazu verweist er auf die beabsichtigte Kommunalisierung der Ausgleichsmittel.

KTA Kristian Kater begrüßt die Weiterführung des ÖPNV. Er verweist auf die Sorgen der Verkehrsunternehmen bezüglich der Finanzierung und erläutert die Verteilung der Ausgleichsmittel. Die SPD-Fraktion stimme der Vorlage zu.

KTA Hermann Schütte ist der Meinung, Ziel müsse es sein, auf Dauer den Stadtbus in Vechta, moobil+ und den ÖPNV zusammenzuführen wobei eine Gesamtversorgung an sieben Tagen in der Woche gewährleistet sein müsse.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die „Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr im Gebiet des Landkreises Vechta“ wird mit Rechtskraft zum 01.01.2017 beschlossen.“

22. Vereinbarungen zur Fortführung des Stadtbus Vechta (201/2016)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei 1 Enthaltung:

„Die „Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr im Gebiet der Stadt Vechta“ wird beschlossen, der Landrat wird beauftragt, eine Verwaltungsvereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Stadtverkehrs Vechta abzuschließen, um den Fortbestand des Stadtbusangebotes zu sichern.“

23. Antrag des KTA Jürgen Hillen nach § 56 NKomVG; Neubau von "Sozialwohnungen" / Wohnungen für Flüchtlinge (202/2016)

Die Vorlage wird von dem Kreistagsvorsitzenden Norbert Bockstette vorgestellt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei 1 Enthaltung:

„Der durch Beschluss des Kreistages vom 07.04.2016 vorgesehene Neubau eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Vechta, Krusenschlopp 9 und 10, wird aufgrund der veränderten Zuweisungssituation nicht mehr umgesetzt. Der damalige Beschluss wird aufgehoben, die dafür vorgesehen Mittel werden nicht mehr benötigt. Der Antrag von KTA Jürgen Hillen vom 23.08.2016 ist mit der Fertigstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes erledigt.“

24. Zuwendung an die Städte und Gemeinden für den Sozialbereich (189/2016)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016 und im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Sabine Meyer erläutert, die gute wirtschaftliche Situation sei der Grund für die Überschüsse, die der Landkreis Vechta erwirtschaftete, daher habe man im April eine Sonderzuwendung für soziale Zwecke in Höhe von 2 Mio. € beschlossen. Aufgrund der positiven Entwicklung könne man diesen Zuschuss nun um 4 Mio. € erhöhen. Da in den Kommunen gute Arbeit geleistet werde und diese oft ohne finanzielle Unterstützung des Landes auskommen müssten, unterstütze die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag.

KTA Heiko Bertelt signalisiert ebenfalls Unterstützung. Die gute finanzielle Lage des Landkreises sei jedoch hauptsächlich auf die Kreisumlagezahlungen der Kommunen zurückzuführen.

KTA Hubert Pille widerspricht KTA Bertelt. Die erwirtschafteten Überschüsse resultierten aus der guten konjunkturellen Lage sowie den unerwarteten hohen Zuwendungen des Landes. Er lobt die solide Haushaltspolitik des Landkreises und verweist auf das umfangreiche Investitionsprogramm des Landkreises; für ihn sei jedoch fraglich, ob das Geld nicht besser dort hätte verwendet werden können.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei 1 Enthaltung:

„Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erhalten im Haushaltsjahr 2016 eine überplanmäßige Zuweisung in Höhe von 4.000.000 € für die Bereiche Familien, Jugend, Schule, Inklusion und für sonstige soziale Aufgaben.

Die Auszahlung erfolgt im Verhältnis der 2015 gezahlten Kreisumlage.

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 4.000.000 € werden genehmigt.“

25. Haushalt 2017 (TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016) (TOP 27 Kreisausschuss am 15.12.2016)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beratungen des Haushaltsplans 2017 im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2016 und im Kreisausschuss am 15.12.2016.

KTA Walter Goda lobt den soliden Haushalt 2017 und nimmt Bezug auf die Senkung der Kreisumlage. Er stellt die Kernpunkte des Haushalts dar und verweist dabei auf die Rekordinvestitionssumme in Höhe von 30 Mio. € sowie die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 6 Mio. €. Auch die kreisangehörigen Kommunen kämen – mit Ausnahme von Holdorf- nicht ohne Neuverschuldung aus. Dabei sei jedoch zu erwähnen, dass diese Schulden für zukunftssichernde Investitionen entstünden. Ziel müsse jedoch vorrangig die Schuldentilgung sein, um künftige Generationen nicht belasten. KTA Goda bedankt sich bei der Kämmerei für die Aufstellung des Haushalts und bittet um Zustimmung.

KTA Heiko Bertelt ist der Meinung, der Landkreis habe unter den Kommunen eine

Ausgleichsfunktion und vergleicht dabei die Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises mit der Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung der kreisangehörigen Kommunen. Weiterhin stellt er heraus, wie wichtig der Breitbandausbau sei, damit Deutschland im Bereich der Digitalisierung nicht abgehängt werde.

KTA Matthias Windhaus stellt heraus, dass die gute finanzielle Ausstattung des Landkreises nicht nur den Kommunen zu verdanken sei, sondern auch auf die gute Wirtschaft und die Landeszuweisungen zurückzuführen sei. Dies führe zu einem geplanten Überschuss in Höhe von 56.000 €. Mit Blick auf das positive Ergebnis 2015 sowie den geplanten Überschuss 2017 könne man vorausschauend für das Jahresergebnis 2016 ebenfalls eine ähnlich positive Entwicklung erwarten. Weiterhin verweist KTA Windhaus auf die aktuellen Zahlen und die betragsmäßige Steigerung der Kreisumlage trotz Senkung um zwei Punkte, eine Absenkung um weitere zwei Punkte wäre daher auch möglich gewesen. Die geplanten Investitionen, insbesondere für Schulen und Breitband stellten zukunftsorientierte Investitionen dar. Er dankt der Kämmerei und der Verwaltung für die gute Arbeit und bittet um Zustimmung.

KTA Hubert Pille nimmt Bezug auf die Aussage von KTA Bertelt, aber man müsse nicht nur die Pro-Kopf-Verschuldung betrachten sondern auch die Eigenmittelquote.

KTA Josef Diersen stellt einen Ergänzungsantrag, zur finanziellen Unterstützung einer Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter/-innen im Haushalt 2017 mindestens 40.000 € bereitzustellen und diesen Antrag in den geeigneten Fachausschuss zu verweisen. Im Anschluss erläutert er seinen Antrag. Dieser ist als Anlage beigefügt.

KTA Kristian Kater signalisiert diesbezüglich Unterstützung seitens der SPD-Fraktion. Er nimmt Bezug auf die mobile Beratungsstelle des Landes für Werkvertragsarbeiter/-innen und stellt den Antrag, dass der Landrat damit beauftragt wird, sich mit den Initiatoren dieser Beratungsstelle in Verbindung zu setzen und Informationen einzuholen.

KTA Sabine Meyer signalisiert Zustimmung zum Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und schlägt vor, diesen zur Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen.

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette schlägt vor, die Anträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der SPD-Fraktion zusammenzufassen und diese in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„1. Die Anträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der SPD-Fraktion werden zur Beratung an den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.

2. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Haushaltssatzung 2012 beschlossen.“

26. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG auf Einführung der gelben Tonne

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag gem. § 56 NKomVG auf Durchführung eines

Prüfverfahrens, ob im Landkreis Vechta eine Umstellung der Erfassung von Leichtverpackungen in Kunststoffsäcken auf feste Behälter „gelbe Tonne“ erfolgen kann und ggfls. auch soll.

KTA Eckhard Knospe legt die Gründe für den Antrag dar. Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Vechta dürften dadurch keine Mehrkosten entstehen. Er bittet um Verweisung des Antrags in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss.

KTA Thomas Hoping hält eine Verweisung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss als zuständigen Ausschuss für richtig. KTA Knospe stimmt dem zu.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung eines Prüfverfahrens, ob im Landkreis Vechta eine Umstellung der Erfassung von Leichtverpackungen in Kunststoffsäcken auf feste Behälter „gelbe Tonne“ erfolgen kann und ggfls. auch soll, wird zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

27. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG auf bedienungsfreundlichere Wertstoffsammelstellen

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag gem. § 56 NKomVG auf bedienungsfreundlichere Wertstoffsammelstellen.

KTA Eckhard Knospe erläutert die Problematik der Container für Grünabfälle und bittet um Verweisung des Antrags in den Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion auf Beauftragung der AWV ihre 10 Wertstoffsammelstellen bedienungsfreundlicher zu gestalten wird zur Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.“

28. Einwohnerfragestunde

KTA Matthias Elberfeld wird durch einen Zuhörer für seinen Facebook-Post zum Tode des CDU-Politikers Peter Hintze kritisiert. Die Kreistagsabgeordneten werden vom Zuhörer zum Widerstand gegen Nazis aufgerufen.

KTA Kruse sieht sich hierdurch als Nazi verunglimpft und möchte diese Diffamierung nicht hinnehmen.

Nachdem die Einwohner ein Plakat mit der Aufschrift „FCK NZS“ entrollten, unterbricht Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette die Sitzung und verweist die Störer des Raumes. Nachdem diese den Raum verlassen haben, wird die Sitzung weitergeführt.

KTA Dr. Stephan Siemer verweist auf die Facebook-Posts des KTA Elberfeld, diese ließen sich mit Hitler-Zitaten in Verbindung bringen. Er werde sich mit einem Schreiben an die Kultusministerin wenden, ob KTA Elberfeld als Lehrer im Landes-

dienst geeignet sei.

KTA Josef Kruse erläutert, dass die AfD-Kreistagsfraktion sich von den Äußerungen Elberfelds distanziert habe, KTA Elberfeld selber habe sich entschuldigt. Ein Gesprächsangebot seitens der AfD-Fraktion an die CDU-Fraktion sei bisher nicht angenommen worden.

Ende der Sitzung: 19:13 Uhr

Vechta, 22.12.2016

gez. Winkel
Landrat

gez. Bockstette
Kreistagsvorsitzender

gez. Schonhöft
Protokollführer/-in